Regina und Umgegend

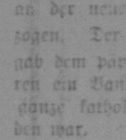
— Die Eltern des hochw. P. Jorissen, O. M. I., sind in Grayson eingetroffen.

— Unter eindrucksvollen Zeremonien wurde am Sonntag Abend um 7.30 Uhr der Edikein zum Anbau der katholischen St. Mary's Kirche gelegt. Die feierliche Handlung wurde von dem päpstlichen Legaten Mgr. Stagni vorgenommen und mußte infolge des schlechten Wetters etwas abgekürzt werden. Nach der Feier war der Legat Gast der hochw. Priester. Am Nachmittag wurde derselbe Akt an der neuen Pro-Kathedrale vollzogen. Der Lieutenant-Gouverneur gab dem päpstlichen Legaten zu Ehren ein Bankett, zu dem auch die ganze katholische Geistlichkeit geladen war.

— Pastor Hohnbein ist von seiner Hochzeit in St. Paul glücklich hier angelangt und vorläufig bei Herrn Pastor John Fritz abgestiegen.

— Polizist John Johnston, der erst vor wenigen Wochen bei der hiesigen Polizei eingetreten war, wurde am Sonntag Morgen an der Ecke der Hamilton Straße und 8. Ave., wo er auf Posten war, tot aufgefunden. Der Tod muß ihn ganz plötzlich überrascht haben, denn kurz vorher hatte er noch mit Sergeant Roach, der die Nachtposten inspizierte, gesprochen. Wahrscheinlich wurde sein Tod durch Herzschlag herbeigeführt. Der Verstorbene war erst 20 Jahre alt und war der längste Polizist in Saskatchewan.

Flaneur



Sie kam, er sah dieselbe ihre Existenz und siegte! Das ist die neueste Variation des historischen Cäsar'schen Ausspruches und zwar verdankt dem vielversprechenden Städtchen Prussia. Also „sie" kam über den großen Teich, „er" lernte sie kennen und war sofort in heißer Liebe entbrannt, wie das selbst bei eingefleischten Junggesellen vorkommen soll, und Pastor Drews hat sie und ihn getraut!

In Prussia ist man an weiterschütternde Ereignisse gewöhnt, und so hat man sich von dem Schrecken der Ueberraschung schon wieder erholt, obwohl man immer geglaubt hatte, daß Herr Heinrich Herman Völkel ein treues Mitglied des „Vereins der Unbeweibten" wäre. Ja, erstens kommt es anders und zweitens als man denkt, hat mal ein ganz Schlauer gesagt. Wenn Nachbar John's Schwester nicht aus Deutschland nach Prussia gekommen wäre, dann würde Freund Völkel wohl heute noch ein lediger Mann sein, aber erstens kommt es anders und . . . . . .

Schnell gefreit, hat selten gereut! Wir wünschen unserm Freund Völkel und seiner Gattin viel Glück im Ehestand!

* * *

„So viel Tropfen Regen,
So viel Glück und Segen."

War das ein Wetter in Prussia! Donner und Blitz und Regen in Strömen. Manche sagen, das sei eine schlechte Vorbedeutung, aber der Flaneur ist der Ansicht, daß der Herr Pastor mit obigem Motto das Richtige getroffen als er Herrn Bruno Wilke mit Fräulein Ida Mantei traute. Draußen tobten die Elemente, daß die Fenster der Kirche klirrten, und drinnen war holder Friede und süße Eintracht. Zwei junge Menschenkinder reichten sich die Hand zum Bund für's Leben, und heute ist Prussia noch um ein verheiratetes Paar reicher, dessen Hochzeitsfest wohl so bald nicht vergessen sein wird. Wir gratulieren Herrn Wilke und seiner Gattin!

* * *

„Pflücke die Rosen kühn,
Die dir am Wege blüh'n.
Nimm nur, was dir bestimmt
Weil's sonst ein andrer nimmt."

Wenn „Bruder Straubinger" gewußt hätte, daß er mit diesem wundervollen Lied nur Unheil anrichten würde, dann hätte er es uns sicher vorenthalten. Aber in seinem Liebesdusel hat er verzeihlicherweise nicht daran gedacht, daß es jemals in Regina „vierbeiniges" Hornvieh geben würde, das diesen poetischen Erguß in die Prosa übersetzen und tatsächlich alles pflücken könnte, was am Wege und noch etwas darüber hinaus in den Vorgärten im fashionablen Viertel am Parlamentsgebäude steht. Viel Rosen haben Herrn Wilson's Kühe allerdings sogar dort draußen nicht gefunden, aber selbst wenn sie sich mit Blumen und Ziersträuchern begnügt haben, so dürfte ihre Extravaganz von ihrem Besitzer mit $132 Strafe nicht zu hoch bezahlt sein.

Die Simpson Hepworth Co., 452 Grain Exchange, Winnipeg, wird sich freuen von Getreidebauern zu hören, welche Auskunft haben wollen inbezug auf die Märkte. Alle Waggons die durch dieselben verkauft werden, wird persönliche und sorgfältige Sorgfalt zugewandt und die Interessen des Versenders sowohl inbezug auf Gradierung wie auf Preise werden auf alle mögliche Art und Weise beachtet.

Der Getreidemarkt.

Die von überall her berichteten Regen, besonders in den drei westlichen Provinzen, verfehlten ihren Einfluß auf die Preise nicht, der Unterschied war aber nur sehr gering, besonders da die Berichte über den angerichteten Schaden durch Hagel dazu dienten die Preise zu befestigen.

Kassa-Preise.

Weizen:	
No. 1 Northern	97
No. 2 Northern	94
No. 3 Northern	89½
No. 1 Winter	97¾
No. 2 Winter	94¾
Hafer:	
No. 2 C. W.	34⅜
No. 3	32½
No. 1 Futter	32½
Gerste:	
No. 3	48
Futter	43
Flachs:	
No. 1 N. C. W.	116
No. 2 C. W.	113½
No. 3 C. W.	103½

Zukunftspreise

Weizen:	
Juli	97½
Oktober	93⅞
Dezember	91¾
Hafer:	
Juli	35½
Oktober	38
Flachs:	
Juli	116⅝
Oktober	121⅝

Winnipeg Marktpreise.

Kartoffeln, per Buschel	35c
Turnips, per Pfund	1c
Mohrrüben, per Pfund	1¼c
Eier, per Dutzend	19c bis 20c
Butter, per Pfund	21c
Rinder, per Pfd. lebend Gewicht 6½ bis	7½c
Kälber, per Pfd. lebend Gewicht 6 bis	7c
Schweine, per Pfd. lebend Gewicht 8 bis	8½c
Hammel, per Pfd. lebend Gewicht 4½ bis	5½c

Regina Marktpreis.
30. Juni, 1913.

Butter, per Pfund	20c
Eier, per Dutzend	22c
Kartoffeln, per Buschel	60c
Rhabarber, per Pfund	2c
Rinder, per Pfd. geschlachtet	12c
Kälber, per Pfd. geschlachtet	12½c
Schweine, leicht, geschlachtet, per Pfund	12c
Schweine, schwer, geschlachtet, per Pfund	11c
Hammel, per Pfund, geschlachtet	15c

Wer kann uns die Adresse folgender Herren mitteilen, welche früher in Regina wohnhaft waren. Für freundliche Mitteilung im voraus besten Dank.

John Uhl.
M. Sewert.
Jacob Maier.
John Weißbrodt.

Kurze Nachrichten

Battleford, Sask. — Der 10 Jahre alte Sohn von Herrn und Frau Carnshaw, wurde auf der Ueberfahrt nach Canada auf dem Schiff vom Blitz erschlagen. Der Fall ist um so trauriger, als dem Knaben dreimal der Eintritt in Canada verweigert worden war, und die Eltern nun endlich die Erlaubnis zum Landen erwirkt hatten.

Weyburn, Sask. — Die hiesigen Behörden haben bei der Regierung den Antrag gestellt, Weyburn als „City" zu inkorporieren. Man hatte eine Volkszählung veranstaltet, die 5,413 Einwohner ergab. Sollten diese Zahlen für richtig befunden werden, so wird Weyburn die 6. der Saskatchewan Großstädte sein.

Lebret, Sask. — Die Leiche des am Victoria - Tag im Qu'Appelle See ertrunkenen Wm. Davidson wurde genau einen Monat nach dem Unfall an die Oberfläche gebracht und sofort geborgen.

Indianhead, Sask. — Ein Feld mit Prelude Weizen auf der hiesigen Versuchsfarm ist schon 30 Zoll hoch und in der Aehre. Man sagt, daß dieser Weizen dem zur selben Zeit gesäten Marquis Weizen mindestens um 10 Tage voraus ist.

Swift Current, Sask. — Der Kaufmann J. J. Harrigan, welcher dieser Tage im Rush Lake von einem Heimstätter angeschossen wurde, dürfte wohl kaum mit dem Leben davon kommen. Der Heimstätter ist wahnsinnig und unter strenger Polizeiaufsicht.

Lebret. — Der päpstliche Delegat für Canada, Mgr. Stagni, inspizierte am Mittwoch in Begleitung des Bischofs Mathieu und mehrerer anderer Geistlicher die hiesige Indianer-Schule.

Hawarden, Sask. — Albert Stull, ein bekannter hiesiger Farmer, wurde in seinem Stalle bewußtlos aufgefunden. Er war von einem Pferde in's Gesicht geschlagen worden.

Prince Albert. — Fünfundachtzig lebende Füchse, die einen Wert von $100,000 repräsentierten, wurden dieser Tage von hier nach Charlottetown, P. E. I. versandt, und in den nächsten Tagen wird eine weitere Ladung folgen.

Portage la Prairie. — Durch die Ernennung von Arthur Meighen zum General - Anwalt für das Dominion ist hier die Abhaltung einer Nachwahl nötig geworden, welche in der letzten Woche des Juli stattfinden wird, nachdem die Wählerlisten revidiert worden sind.

Winnipeg, Man. — Zu der vom 15. bis 17. Juli in Saskatoon stattfindenden Versammlung Canadischer Munizipalitäten wird Winnipeg drei Vertreter senden.

Winnipeg, Man. — Bauerlaubnisscheine sein Januar beliefen sich auf $9,126,900.

Treherne, Man. — J. R. Robson, einer der bekanntesten Holzhändler in Manitoba, der 25 Jahre in Treherne wohnte, starb im Alter von 62 Jahren.

London, Ont. — Hier wurde mit der Heuernte begonnen. Nach eingelaufenen Berichten ist die Qualität ziemlich gut, dagegen die Quantität nur gering.

Montreal, Que. — Der berühmte oder berüchtigte Neger Preisfloptfechter Jack Johnson, der in Chicago unter der Anklage des Mädchenhandels steht, kam hier mit seiner weißen Frau an, um mit dem nächsten Dampfer nach Rußland zu fahren.

Toronto. — Infolge der hier herrschenden unmenschlichen Hitze sind 3 Todesfälle vorgekommen. Sheriff F. T. Daville brach auf der Straße zusammen und starb wenige Minuten nachher im Hospital. Der Apotheker W. H. Field wurde auf der Straßenbahn vom Schlage getroffen und verstarb ebenfalls. Wm. Franklyn, 19 Jahre alt, ereilte der Tod beim Baden.

Ottawa, Ont. — Die von dem letzten Eisenbahnunglück betroffenen Einwanderer werden nach Möglichkeit von der Dominion Regierung unterstützt. Die Regierung benachrichtigt die Angehörigen im alten Vaterland, hilft den Leuten, ihr Gepäck finden, und unterstützt sich mit Geldmitteln, damit sie die Reise nach dem Westen fortsetzen können.

Sherbrooke, Que. — L. F. Dufresne, ein Zwilingsbruder wurde hier unter dem Verdachte verhaftet, der Absender der Höllenmaschine zu sein, durch welches Frau Bilodeau getötet und deren Schwägerin schwer verletzt wurde.

Fort William, Ont. — Ein unbekannter Mann wurde dieser Tage von einem Arbeitszuge der Grand Trunk überfahren und auf der Stelle getötet.

Vancouver, B. C. — Ein Indianer, der in der Verhandlung über den Mord des Polizisten Kindness Zeugnis abgeben sollte, gestand, daß er in der Vorverhandlung falsch ausgesagt und seine Aussage von einem anderen Indianer fabriziert worden sei.

Quesnel, B. C. — Vier Männer, die ihr Boot im Fraser Fluß verloren hatten, wurden von einem von Fort George kommenden Dampfer aufgenommen. Die Männer waren sechs Tage lang ohne Nahrung und vollständig erschöpft, erholten sich aber sehr bald wieder.

Vancouver, B. C. — Die Emerson Lumber Co. hat eine Schadenersatz-Klage für $60,000 gegen die Provinzial - Regierung eingereicht. Sie behauptet, daß durch die Maßnahmen der Regierung ihre Flößerei - Operationen behindert worden wären, und sie dadurch Schaden in obiger Höhe erlitten.

Vancouver. — Der Indianer Paul Spintum, wurde zum zweiten Male der Ermordung des Polizisten Kindness für schuldig befunden und zum Tode verurteilt.

Zeitgemäße Reformen

Bern. — Der Schweizer Bundesrat hat den 15. September festgesetzt als den Tag einer allgemeinen Konferenz, der von sämtlichen Industrieländern Europas beschickt werden wird. Der Zweck der Konferenz besteht darin, ein internationales Uebereinkommen zu treffen, Knaben und Mädchen unter einem gewissen Alter nicht über 10 Stunden täglich zu beschäftigen.

Schöne Gegend.

Fremder (zum Wirth): „Sie haben ja jetzt ein neues Bezirksgericht! . . . Bringt das auch rechtes Leben in Ihren Ort?"

Wirth: „Da ist gar nichts davon zu spüren — die meisten behalten s' gleich dort!"

— Kindermund. Du, Onkel, ich habe gar nicht gewußt, daß du eine so hohe Charge bei der Spritzenmannschaft bekleidest. — Wieso denn? — Na, Papa sagte doch gestern: „Jetzt rückt uns der olle Pumpmajor wieder auf die Pelle!"

Zu spät.

„Herr Polizeidiener, die Uhr, die ich gestern als gestohlen anmeldete, hat sich in meiner Schublade wieder gefunden!"

„Das ist unmöglich! J' hab' do' schon den Kerl eingesteckt, der s' gestohlen hat!"

Gespitzt.

„Behalten Sie Ihre Schmeicheleien für sich, Herr Doktor — ich bin kein Engel!"

„Nun, wenigstens sehen Sie einem Engel verteufelt ähnlich!"

— Ihm kann geholfen werden. Gatte: „Ich bin heute gerade in der Stimmung, etwas recht Grausiges zu lesen, etwas, wobei einem die Haare zu Berge stehen!" Gattin: „Hier hast Du meine neue Schneiderrechnung!"

Er weiß Bescheid.

A.: „Wohin so eilig, Herr Nachbar?"

B.: „Ach, halten Sie mich nicht auf, meine Frau liegt in Krämpfen."

A.: „Und da wollen Sie zum Doktor?"

B.: „Nein, zur Modistin."

Ueberall in Saskatchewan und den Nachbarprovinzen lesen die Leute jetzt die

„Kleinen" Anzeigen

welche in jeder Nummer des „Saskatchewan Courier" veröffentlicht werden

Hagel-Versicherung

wird in unserer Office zu Gunsten des Farmers aufgenommen. Schreibt an uns wegen näherer Einzelheiten.

Rounding Land Co. Ltd.
Western Trust Building
Regina, Sask.
Box 306 Phones 346 u. 1574

Abonniert auf den

„Saskatchewan Courier"

$1.00 per Jahr gegen Vorausbezahlung — Vereinigte Staaten $1.50; Europa $2.00

The Empire Hotel
Regina, Sask.
2501 South Railway St. Tel. 2544

Ein neues und bequemes Haus. Amerikanischer Plan. Preise $2.00 per Tag. Warmes und kaltes Wasser, elektrisches Licht und Klingeln in jedem Zimmer.

Versucht unsere neue Bar.

6 Blocks westlich vom Union Bahnhof

CANADIAN NORTHERN

$8.50

von Regina nach Winnipeg und zurück zur Industrieausstellung.

Fahrkartenverkauf vom 5. bis 15. Juli. Rückfahrt bis zum 19. Juli 1913.

Genaueste Auskunft wird gern erteilt von:

A. I. DANIEL, City Ticket-Agent, 1778 Scarth St., Phone 1942;
R. J. BURLAND, Union Depot Ticket-Agent, Phone 1552, oder:
WM. STAPLETON, District Passagier-Agent, Saskatoon.

FLOREAT REGINA

Stadt Regina.

Verkauf von Grundstücken in der Stadt Regina infolge von Steuerrückständen.

Hierdurch wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß eine ganze Anzahl von Grundstücken in der Stadt Regina infolge von Steuerrückständen am Sonnabend den 12. Juli 1913, vormittags um 10 Uhr, in der Stadthalle zu Regina, Saskatchewan, zum öffentlichen und meistbietenden Verkauf gestellt werden.

Eine genaue und vollständige Liste dieser Grundstücke enthalten die Ausgaben des Regina „Leader" vom 15. Mai, 22. Mai, 29. Mai und 5. Juni 1913.

Regina, den 15. Mai 1913.

J. D. Snowball
Städtischer Schatzmeister.

Kirchliche Nachrichten.

Regina:

St. Mary's Kirche (röm.-katholisch).
7 Uhr, stille Messe.
8 Uhr, stille Messe mit Kommunion
9 Uhr, Kindermesse.
10½ Uhr, Hochamt mit Predigt.
3½ Uhr, Katechismus für Kinder und Segen.
7½ Uhr, Predigt für Erwachsene und sakramentalischer Segen.
Freitag:
7½ Uhr Abends, Andacht mit darauffolgenden sakramentalischem Segen.
Jeden Tag:
8.15 Morgens, Stille Messe.

Ev.-luth. Dreieinigkeits - Gemeinde, Ohio Synode.

Joh. Fritz, Pastor, 1948 Ottawa Str. Phone 2791.

Gottesdienste ½11 Morgens; ½8 Uhr Abends.

Sonntagsschule ½3 Nachmittags.

Die Lutherliga versammelt sich jeden 1. und 3. Mittwoch um ½8 Uhr Abends.

Jedermann ist herzlich eingeladen, die Gottesdienste zu besuchen, Kinder in Sonntagsschule und Unterricht zu senden.

Ev.-Luth. Gnadengemeinde ungeänderter Augsburgischer Konfession zu Regina. Pastor E. Herrmann, 1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag vormittags 10½ Uhr und Abends 7½ Uhr Gottesdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue. Sonntags-Schule um ½2 Uhr Nachmittags in der Kirche. Deutsche Gemeindeschule jeden Sonnabend, Morgens von ½10 Uhr an, im Pfarrhause, wo auch Konfirmanden-Unterricht. Sonnabend Nachmittags um 2 Uhr ist. Jedermann ist herzlich eingeladen, zu den Gottesdiensten zu kommen und die Kinder in die Sonntagsschule und Gemeindeschule zu schicken.

Auswärts:

Ev.-luth. Friedensgemeinde zu Kindersley (P. O. Dungloe, Sask.)
General Konzil.

Jeden Sonntag Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst.
11 Uhr Hauptgottesdienst.
Nachm. 3 Uhr Bibelstunde.
Wöchentlich 4 mal deutsche Schule.

J. Wilhelm Mahlstedt, Pastor

Ohio Synode.

Gottesdienste finden statt:
Am 13. Juli ½8 Uhr Abends.
Groß Ventre, im Hause des Herrn Adam Stuber:
Am 13. Juli, Vor- und Nachmittags.
Alle Gottesdienste in deutscher Sprache. Alle Glaubensgenossen sind dazu herzlich eingeladen.

Ernst G. Hertz,
Ev.-Luth. Pastor.
1408 Columbia Ave. Medicine Hat.

Cullen Parochie.

Gottesdienste finden statt:
In Cullen am Sonntag den 6. Juli, Vormittags 10 Uhr.
In Estevan am Sonntag den 6. Juli, Nachmittags 4 Uhr in der Hillside Schule.
In Douglaston am Sonntag den 13. Juli, Nachmittags 3 Uhr.
Alle Gottesdienste sind deutsch und jedermann ist zu denselben herzlich eingeladen.

H. Meyer,
Ev.-Luth. Pastor.

Missouri Synode.

Gottesdienste wie folgt:
In Swift Current am 6. Juli, Vorm. um 11 Uhr.
In Moose Jaw am 6. Juli, Abends um 7 Uhr.
In Wolseley am 13. Juli, Vorm. um ½10 Uhr, mit Feier des H. Abendmahls.
In Neudorf am 13. Juli, Nachm. um 3 Uhr (schnelle Zeit).
Jedermann herzlich willkommen.

C. T. Wetzstein,
3½ Riverside St. W.
Moose Jaw, Sask.

North Battleford Parochie.
General Konzil.

Jeden ersten Sonntag im Monat Gottesdienst im Schulhaus zu Medstead, die übrigen Sonntage in North Battleford. Bin gern bereit dem Rufe kirchlich noch unversorgter Lutheraner in der Umgegend zu folgen.

C. Tuerkheim, Pastor.
Box 414, North Battleford, Sask.

Ev.-Luth. Trin. Gem. zu Cut Hill
(Mo. Syn.)

Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr.

A. Kaiser, Pastor.

Bekanntmachung.

Allen Deutsch-Lutheranern von Duff und Umgegend zur Kenntnis, daß am 6. Juli in der englischen Schule zu Duff Gottesdienst durch den unterzeichneten Pastor abgehalten werden wird. Beginn des Gottesdienstes 10 Uhr späte Zeit. Jedermann ist herzlich dazu eingeladen.

Conrad Kleiner,
Ev.-luth. Pastor.

St. Johannes-Gemeinde zu Stoneys Hill (P.O. Laird, Sask.)
(General Konzil.)

Jeden 1. bis mit 3. Sonntag im Monat Vorm. ½10—½11 Uhr Sonntagsschule. ¾11 Uhr Hauptgottesdienst.

Jeden Dienstag und Freitag Vor. 10—12 Uhr Konfirmanden - Unterricht.

Jeden Sonnabend deutsche Schule. Beginn 9 Uhr.

Uebung des Kirchenchors an jedem Sonntag.

Jeden 4. Sonntag Vorm. ½11 Uhr Gottesdienst in der St. Paulus-Gemeinde in Silver Grove. Vorm. ½10 Uhr Sonntagsschule.

Rev. M. Richter, Pastor.

Edenwald, Sask. — Parochie Edenwald des General-Konzils der evang.-luth. Kirche von Nordamerika; Pastor F. J. Fürst, Edenwald P. O., Sask.

Gottesdienste jeden Sonntag, Morgens 11 Uhr.
Sonntagschule jeden Sonntag, Morgens 10 Uhr.
Deutsche Schule jeden Samstag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

F. J. Fürst,
Pastor.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde zu Saskatoon.
(General - Konzil.)

Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr in der neuen Kirche, Ave. J., zwischen 19. u. 20. Straße.

Sonntagsschule um 10 Uhr.

Alle Deutschen in Saskatoon und Umgegend sind zu diesen Gottesdiensten herzlichst eingeladen.

F. W. Klein,
308 Crescent W. Luth. Pastor.

Parochie Arat, (Mo. Syn.)

So Gott will findet zu Arat am 2., 4. und eventuell am 5. Sonntag im Monat Gottesdienst statt; zu Kennell am 1. und 3. Sonntag im Monat.

J. Deye, Pastor.

Evang. lutherische Immanuels - Gemeinde zu Kennell, Sask.

Jeden Sonntag von 9½ bis 10½ Uhr Kindergottesdienst, daran anschließend Hauptgottesdienst.

Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Pfarrhause. Samstag von 9 bis 12 Uhr deutsche Schule. Am 1. Mittwoch jeden Monats nachmittags um ½3 Uhr Versammlung des Frauenvereins im Pfarrhause. Jeden 3. Sonntag nachmittags um 3 Uhr Versammlung des Jugendvereins im Pfarrhause. Einmal wöchentlich Gesangsübungen im Schulhause oder auf der Farm des Herrn Jacob K. Linkert, zu denen besonders die Jugend unserer Gemeinde herzlichst eingeladen wird.

H. Stippich, Pastor.

St. Zionsgemeinde zu Wheatwyn.
(General-Konzil.)

Gottesdienste: Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Kindergottesdienst, daran anschließend der Hauptgottesdienst.

Johannes Grill,
ev.-luth. Pastor.

Erste deutsch-evangelische Christus-Kirche zu Rosthern.

Gottesdienste: Sonntag morgens um 11 Uhr und abends um 7 Uhr. Bibel- und Missionsstunde: Donnerstag abends um 8 Uhr. Deutsche Schule: Mittwoch auf der Farm, morgens um 10 Uhr; Sonnabend in der Kirche, und zwar morgens um 10 Uhr und nachmittags um 2 Uhr. Sonntagsschule: Vormittags um 10 Uhr. Frauen- und Jungfrauen-Verein: Alle 14 Tage Mittwoch nachmittags um 2 Uhr.

Georg O. Jüttner,
Pastor.

General Konzil. (Canada Synode.)

Pastor Emil Knappe, ev.-luth. Missionssuperintendent ist stets bereit kirchlich unversorgten Glaubensgenossen mit Wort und Sakrament zu dienen und ihnen sobald als möglich zu einem eigenen Pastor zu verhelfen. Missionssuperintendenten haben freie Fahrt auf den Bahnen hier in Canada. Adresse: Rev. E. Knappe, 2268 Osler St., Regina, Sask.